

Referenten des Klinikums rechts der Isar, TU München

Univ.-Prof. Dr. H.-H. Eckstein
Direktor der Klinik und Poliklinik für
Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

OÄ Dr. U. Werthern
Fachärztin für Chirurgie,
Gefäßchirurgie und Anästhesie
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

OA Dr. T. Stadlbauer
Facharzt für Innere Medizin,
Kardiologie und Angiologie
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

N. Ristiluoma
Examierte Gesundheits- und
Krankenpflegerin, zertifizierte
Wundmanagerin und Gefäßassistentin
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Pflegerische Leitung Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

E. Pigott
Examierte Gesundheits- und
Krankenpflegerin und Wundmanagement
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

A. Brzoska
Zertifizierte und leitende Wundmanagerin
WundZentrum München

C. Schatz
Fachkrankenschwester für Innere und
Intensivmedizin, Pflegetherapeut Wunde
ICW und Zentrale Praxisanleiterin
Wundmanagement
Pflegedirektion, Klinikum rechts der Isar,
TU München

Klinikum rechts der Isar
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre und
Endovaskuläre Chirurgie
Direktor: Univ.-Prof. Dr. H.-H. Eckstein

Ismaninger Straße 22, 81675 München
E-Mail: gefaesschirurgie@mri.tum.de

Tel. Chefsekretariat: (089) 41 40 - 21 67

Tel. Ambulanz: (089) 41 40 - 66 66

Fax: (089) 41 40 - 48 61

Notfall: (089) 41 40 - 50 07



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



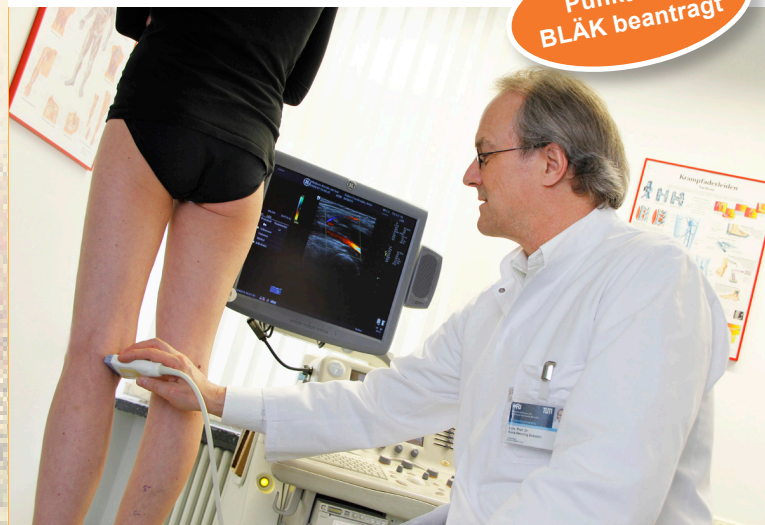
Fortschritte der Gefäßmedizin

Das vaskuläre Ulcus: Diagnostik und Therapie

Mittwoch, 17.02.2016
16:00 bis 19:00 Uhr
Seminarraum Station 1/7 und
Interdisziplinäres Gefäßzentrum

Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Zentrum für Gefäßerkrankungen

Punkte bei
BLÄK beantragt



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das vaskuläre Ulcus: Diagnostik und Therapie



wir freuen uns sehr Sie zu unserer traditionell gefäßmedizinischen Veranstaltung „Fortschritte der Gefäßmedizin“ im Februar einladen zu dürfen. Sie besteht aus einem kurzen theoretischen Teil mit Vorträgen und einem praxisrelevanten Teil mit interaktiven Fallbeispielen und Anwendung von Wundtherapeutika.

Als Ulcus cruris bezeichnet man einen Substanzdefekt im Gewebe des distalen Unterschenkelbereiches, der typischerweise als offene, meist nässende Wunde, die über lange Zeit nicht abheilt, imponiert. Ab dem 80. Lebensjahr steigt die Prävalenz auf ein bis über drei Prozent an, so dass es sich um eine häufige Erkrankung in der Allgemeinmedizinischen Praxis handelt.

Die Behandlung orientiert sich an den Ursachen. Die Lokalbehandlung eines Ulcus cruris läuft nach dem Grundsatz ab, dass das Ulcus erst zu reinigen ist, dann die Ausbildung von Granulationsgewebe sowie die zur Heilung führende Epithelialisierung gefördert wird. Bei venöser Insuffizienz der oberflächlichen Venen kann operativ eine Druckentlastung im venösen System erreicht werden. Bei arteriellen Durchblutungsstörungen muss die Durchblutung durch revaskularisierende Maßnahmen, d.h. endovaskuläre Angioplastie oder operative Bypass Anlagen, verbessert werden.

Damit all diese Maßnahmen ineinander greifen können, ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Diagnostik und Therapie notwendig. Wir möchten Ihnen mit dieser Veranstaltung unser interdisziplinäres Behandlungskonzept vorstellen.

Mein Team und ich freuen uns sehr, Sie zu dieser praxisrelevanten Weiterbildungsveranstaltung mit anschließendem Workshop begrüßen zu dürfen. Wie gewohnt ist die Veranstaltung als Fortbildungsveranstaltung von der Bayerischen Landesärztekammer zertifiziert.

Ihre

Univ.-Prof. Dr. H.-H. Eckstein

Dr. U. Werthern

Dr. T. Stadlbauer

Mittwoch, 17.02.2016, 16:00 bis 19:00 Uhr

I. Themen

16:00 – 17:30 Uhr, Seminarraum Station 1/7

Einführung

Univ.-Prof. Dr. H.-H. Eckstein

Das komplizierte Ulcus cruris:
Diagnostik und Therapiestrategien
OA Dr. T. Stadlbauer

Die therapeutische Optionen beim venösen Ulcus
OÄ Dr. U. Werthern

Das stationäre Wundmanagement
Fr. N. Ristiluoma / Fr. E. Pigott

Das ambulante Wundmanagement
Fr. A. Brzoska

Prinzipien der Wundtherapie /
phasengerechte Wundtherapie
Fr. C. Schatz

Zusammenfassung

Univ.-Prof. Dr. H.-H. Eckstein

17:30 – 18:00 Uhr, Pause und Imbiss im Foyer GZ

II. Praktische Übungen/Workshop

18:30 – 19:00 Uhr, Gefäßzentrum

Interaktive Fallbeispiele und
praktische Demonstrationen von Wundtherapeutika

